

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt

Band: - (2025)

Vorwort: Vorwort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Gleich vier verschiedene Geschichten, die Sie, geschätzte Leserschaft, im vorliegenden Aarburger Neujahrsblatt vorfinden, handeln vom Wasser – wenn auch in unterschiedlicher Weise. Wasser prägt das Städtli Aarburg schon seit je her und sorgte auch für die **Elektrifizierung des Orts**. Diese hat Aleksander Jauk in seinem Artikel aufgearbeitet. Wussten Sie zum Beispiel, dass um das Jahr 1893 die erste elektrische Beleuchtungsanlage Aarburgs in Betrieb genommen wurde? Für den stetig wachsenden Energiebedarf reichte die Wasserkraft des Tuchs schliesslich nicht mehr. Abhilfe schaffte das Kraftwerk Ruppoldingen, das auf der Frontseite abgebildet ist.

Während die Aare für Strom im Städtli sorgt, reinigt die Kläranlage das Abwasser. Dank der **neuen biologischen Reinigungsstufe**, die im Herbst 2024 in Betrieb genommen wurde, sei die Kläranlage für die Abwassermengen der nächsten 25 bis 30 Jahre gerüstet, schreibt Erich Schnyder. Auf völlig anderen Gewässern unterwegs ist das **Containerschiff MS Aarburg**. Dabei handelt es sich um ein Schiff der Reederei Deymann aus Haren (Ems) in Deutschland. Wohin das Containerschiff seine Güter bringt, erfahren Sie im Artikel von Hans-Ulrich Schär.

Wasser war auch für die **Familie Grossmann** wichtig. Die Geschichte der ersten Industriellenfamilie Aarburgs hat Nathalie Gut aufgearbeitet. Die Familiengeschichte kann bis ins Jahr 1585 zurückverfolgt werden. 1817 gründete Johann Jakob Grossmann mit seinen Söhnen Jakob und Johann Rudolf die Spinnerei und Weberei «Grossmann & Cie». Drei Jahre später errichteten die Grossmanns eine Fär-

berei an der Aare. 1824 schliesslich folgte der Bau eines neuen Fabrikgebäudes auf der Hammermatte am Mühletych. Tauchen Sie ein in die spannende Geschichte der Familie Grossmann, die den wirtschaftlichen Aufschwung des Städtlis im 19. Jahrhundert wesentlich mitprägte, später aber mit wirtschaftlichen Herausforderungen zu kämpfen hatte, die schliesslich zum Ende einer Ära führten. Eine ähnlich eindrucksvolle Biografie weist **Friedrich Niggli** vor. Der Komponist, Pianist und Musikpädagoge kam 1875 in Aarburg zur Welt. Sein Vater Arnold Niggli war Fürsprech sowie Aarburger Stadtschreiber und wurde schon vor der Geburt seines Sohns als neuer Stadtschreiber von Aarau gewählt, weshalb die Familie in die Kantonshauptstadt zog und Friedrich Niggli dort aufwuchs. Wie er sich zum Konzertpianisten und Musikpädagogen entwickelte, lesen Sie im Artikel von Daniel Maurer. Er führt Sie in seiner Born-Serie zudem in den «Ruttinger» und gibt Einblick in die **vielgestaltige Landschaft** am Born. Sie finden in der aktuellen Ausgabe des Neujahrsblatts aber nicht nur historische Artikel, sondern erhalten auch einen Einblick in das kulturelle Schaffen von Menschen aus Aarburg. Hans-Ulrich Schär porträtiert den Iraker **Bashar**, der hier wohnt. Er beweist seine Kreativität und seine Fantasie mit seinen Comics. Aktuell hat er einen ersten Comicband für einen renommierten US-Verlag realisiert. Mit seiner Tanzkunst überzeugt der junge Ukrainer **Vladyslav Davydiuk**, der aus seinem Heimatland nach Aarburg flüchten musste. Er hat inzwischen den Sprung an die Kanti Zofingen geschafft,

seine Freizeit gehört aber dem Tanzsport, wie Sie im Artikel von Hans-Ulrich Schär lesen können.

Den Bogen von der Vergangenheit in die Gegenwart spannt der Artikel von Janine Müller über die **Umbauarbeiten im und am Rathaus**. Die Arbeiten am Gebäude sind so weit fortgeschritten, dass der Umzug der Verwaltung Anfang 2025 erfolgen dürfte. Entstanden sind moderne Arbeitsplätze in einer historischen Umgebung. Was Kurt und Lisa Bopp vor 60 Jahren begannen, führen Sohn Peter und Enkel Simon heute weiter. Simon Bopp zeigt in der **Firmenreportage** über die **Bopp AG** auf, wie sich das Unternehmen in den sechs Jahrzehnten entwickelte.

Ein herzliches Dankeschön zum Schluss:

- Allen Autorinnen und Autoren für ihre unentgeltlich verfassten Texte, Fotos und Illustrationen.
- Den Inserenten und unterstützenden Firmen, die mit ihren finanziellen Leistungen für die Herausgabe garantieren.
- Dem Team der merkur medien ag für die grafische Gestaltung und den Druck.
- Der Textwerkstatt für das Lektorat.
- **Ihnen, lieben Leserinnen und Lesern, für die Überweisung von 20 Franken oder mehr mittels beigelegten Einzahlungsscheins zur Deckung der verbleibenden Unkosten.**

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

Das Redaktionsteam des Aarburger Neujahrsblatts: Janine Müller; Nathalie Gut; Aleksander Jauk; Philipp Muntwiler; Hans-Ulrich Schär; Rolf Walser; Heinz Hug

Wir danken

Die aufgeführten Firmen und Organisationen haben mit Beiträgen die Herausgabe des diesjährigen Neujahrsblatts ermöglicht:

tba Energie AG Aarburg

Morf Architekten AG Aarburg

Historische Vereinigung Aarburg

Ortsbürgergemeinde Aarburg

Franke Stiftung Aarburg

Clientis Sparkasse Oftringen

Spitex Lindenpark Oftringen

Ihnen – wie auch allen Inserenten – sei im Namen der treuen Leserschaft herzlich gedankt.

Das Redaktionsteam

AST — seit 1989
— Elektro
Tüscher AG

Alte Zofingerstrasse 99
4663 Aarburg

079 435 46 41
ast@ast-elektro.ch
ast-elektro.ch

Textwerkstatt®



Das richtige Werkzeug für
Ihre Texte.

Annika Hug

text-werkstatt.ch

Zahntechnik

Daniel Stocker

4663 Aarburg Städtchen 11

Telefon 062 791 43 41

- Ihr Spezialist für Gebissreparaturen
- Fachmännische Beratung
- Persönlicher Service
- Abholdienst
- Rollstuhlgängige Räumlichkeiten

**BÄR BRINGT
WÄRME IN
UNSER ZUHAUSE**



Aarburg | Olten | 062 787 80 00
baerhaustechnik.ch

BENÖTIGEN SIE EINE
ENERGIEBERATUNG?



 **BÄR**
HAUSTECHNIK AG
Sanitär Heizung